

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Geschäftsfelder	6
Organe der Gesellschaft	7
Saisonbericht	8
Dekorationswerkstätten	8
Kostümwerkstätten	12
Gebäudetechnik	16
Kartenverkauf und Information	20
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Impressum	26



Vorwort

Rein faktisch betrachtet war der Zeitpunkt, die Geschäftsführung der ART for ART Theaterservice GmbH im Oktober 2020 zu übernehmen, für mich kein idealer – inmitten einer weltweiten Pandemie, die unser aller Leben seit nunmehr zwei Jahren völlig auf den Kopf stellt. Bei genauerer Betrachtung erkennt man allerdings auch die großen Chancen, die eine so einschneidende globale Krise mit sich bringt. Sie ist sowohl menschlich als auch wirtschaftlich herausfordernd, fördert aber den Zusammenhalt und offenbart nicht zuletzt die Stärken wie die Schwächen eines traditionell gewachsenen Unternehmens. Ein guter Ansatzpunkt, um zu evaluieren und die Weichen neu zu stellen.

Das gemeinsame Ziel lautet: sich neu aufzustellen, um auch in Zukunft auf dem immer schwieriger werdenden Markt zu bestehen. Dazu wurden im Geschäftsjahr 2020/21 die ersten von vielen Schritten gesetzt, allem voran mit dem Projekt „Weitblick“, welches die Werkstättenorganisation im Bereich Dekoration nachhaltig optimieren soll. Die wichtigsten Schlagwörter dafür sind Modernisierung und Prozessoptimierung. Hierfür wurden erste Evaluationen und Vorarbeiten geleistet, die Werkstättenleitung auch personell neu aufgestellt.

ART for ART galt und gilt als absoluter Spezialist im Bereich Kostümfertigung und Dekorationsbau mit erstklassig ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeiterinnen, die alte, zum Teil beinahe ausgestorbene Theaterhandwerke in Perfektion beherrschen und höchste Qualität liefern. Um sich dem Druck der Konkurrenz stellen zu können, muss die Preisgestaltung dem Anspruch höchster Transparenz und Kostenwahrheit standhalten.

Um dem Qualitätsgedanken Nachdruck zu verleihen, wurde das Gütesiegel „Wiener Exzellenz“ ins Leben gerufen. Damit der Anteil an Leistungen für nicht verbundene Unternehmen, besonders im Ausland, weiter gesteigert werden kann, wurde die Abteilung Kommunikation und Marketing neu aufgestellt. Ein verbesserter Außenaufttritt, vor allem über Social Media, unterstützt bei der Generierung neuer Kunden und soll darüber hinaus die Wertigkeit unserer Leistungen für die Kulturbranche vermehrt in den Fokus rücken.

ART for ART versteht sich nicht ausschließlich als Produzent, sondern vor allem als Serviceunternehmen für seine verbundenen Unternehmen. Das gilt ebenfalls für die Bereiche Gebäudetechnik sowie für Kartenvertrieb und Information. Beide Profitcenter haben – den Umständen geschuldet – im vergangenen Jahr den Löwenanteil geleistet. Die Gebäudetechnik hat mit der Koordination und Durchführung der größten Umbaumaßnahmen im Burgtheater seit Ende des zweiten Weltkrieges eine Mammutaufgabe in einem äußerst knappen Zeitrahmen gestemmt. Der Kartenvertrieb sowie die Mitarbeiterinnen in der Information führten, bedingt durch die Schließung der Theater, tausende von Transaktionen in Form von Rückbuchungen bereits gekaufter Karten durch. Mit hohem Engagement in der Beratung konnten verunsicherte Besucherinnen am Telefon oder im neu gestalteten Besucherzentrum kompetent beraten werden.

Parallel dazu wurde mit den ersten Vorarbeiten zur Implementierung des neuen Kartenvertriebssystems von Jetticket begonnen, welches den langjährigen Vertriebspartner Culturall ablösen und durch eine komplexe, maßgeschneiderte und zeitgemäße Software eine Vielzahl neuer Features bieten wird. Fortan wird ART for ART als konzernübergreifendes Kompetenzzentrum für den Kartenvertrieb multiple Agenden inhouse abwickeln und damit das Service für die Kundinnen der Österreichischen Bundestheater signifikant verbessern. Dies gilt ebenso für den IT-Bereich: hier schärfte ART for ART seine Rolle, um auch zukünftig konzernübergreifend kompetenter Ansprechpartner und Servicedienstleister zu sein.

Viele Etappen liegen noch vor uns, doch die ersten Schritte in die richtige Richtung sind getan. Mein großer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen, die in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten große Solidarität mit dem Unternehmen gezeigt und alle Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie und ihrer Auswirkungen mitgetragen haben. Nicht zuletzt dadurch konnte das Geschäftsjahr 2020/21 trotz schlechter Vorzeichen positiv abgeschlossen werden.

Der eingeschlagene Weg wird weiter sehr herausfordernd sein. Ich bin zuversichtlich, dass wir die kommenden Aufgaben mit Begeisterung und Engagement weiter gemeinsam bewältigen. Denn unsere Zukunft beginnt heute.

Petra Höfinger, MBA
Alleingeschäftsführerin



Geschäftsfelder

Kostümwerkstätten
Kostümwerkstätten
Fundus

Dekorationswerkstätten
Dekorations- und Bühnenbau
Dekorationslager
Logistik und Fuhrpark

Gebäudetechnik
Hochbau
Bühnentechnik
Gebäude- und Sicherheitstechnik
Informations- und Kommunikationstechnik

Kartenvertrieb
Kartenverkauf
Information

Mitarbeiterinnen nach Geschlecht in Prozent

	2020/2021	2019/2020
weiblich	36,9	36,1
männlich	63,1	63,9
Gesamt	100,0	100,0

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführungen

Petra Höfingler (ab 12.10.2020)
Josef Kirchberger (bis 12.10.2020)

Aufsichtsrat

Ab 30.09.2020
Christian Kircher (Vorsitzender)
Cornelia Lamprechter (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
Nora Schmid
Christine Pennerstorfer
Ruth Schuster

Petra Bohuslav (ab 29.09.2021)
Robert Beutler (bis 29.09.2021)
Jürgen Beitelberger (vom Betriebsrat entsandt)
Christian Pizato (vom Betriebsrat entsandt)
Walter Tiefenbacher (vom Betriebsrat entsandt)

Bis 30.09.2020
Christian Kircher (Vorsitzender)
Valerie Höllinger (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
Elisabeth Sobotka
Peter Part
Otmar Stoß

Christoph Ladstätter (vom Betriebsrat entsandt)
Jürgen Beitelberger (vom Betriebsrat entsandt)
Christian Pizato (vom Betriebsrat entsandt)
Walter Tiefenbacher (vom Betriebsrat entsandt)

Dekorationswerkstätten

Parsifal

Am 11. April 2021 feierte die vielbeachtete Neuinszenierung des russischen Regisseurs Kirill Serebrennikov an der Wiener Staatsoper Premiere. Es war dies seine erste Inszenierung am Haus am Ring, er zeichnete auch für die Gestaltung von Bühnenbild und Kostümen verantwortlich.

Auf der Bühne dominiert Stahl: In einem französisch inspirierten Gefängnis (maison centrale) werden die sogenannten Hoffnungslosen ihrem Schicksal überlassen. Für die Gefängniskulisse wurden in unseren Werkstätten insgesamt rund 20 Tonnen Stahl verbaut, die Dekorationsteile wurden mittels pneumatischer Heberollen über den Bühnenboden bewegt.

Trotz einer gewissen, den Umständen geschuldeten Planungsunsicherheit und Kurzarbeit konnte die Premiere planmäßig stattfinden, wenn auch - aufgrund der erneuten Schließung - ohne Publikum. Der neue „Parsifal“ wurde aufgezeichnet und war am 18. April 2021 auf orf.at als Stream zu sehen.



Dekorationswerkstätten

Roxy und ihr Wanderteam

In der 1937 am Theater an der Wien uraufgeführten Revue-Operette von Paul Abraham dreht sich alles um das runde Leder – und um die Liebe. Die rebellische Nichte eines englischen Fabrikanten flieht vor ihrer eigenen Hochzeit und schließt sich der ungarischen Fußballnationalmannschaft an.

Dekoration und Kostüme atmen das Flair der 1930er Jahre. Alle Abteilungen waren an der Herstellung der Dekorationen beteiligt. Vor allem die Bereiche Tischlerei und Malerei hatten mit dieser Produktion reichlich zu tun. Technisches Highlight war unter anderem der Einbau von 18 getrennt ansteuerbaren Rollos in einem riesigen aufrechtstehenden Spielfeld, die auch als Projektionsflächen dienen. Die Kolleginnen in der Malerei ließen mit viel Ornamentik auf einer trennbaren Treppe, in einer Hotellobby und in einem Zugabteil die Ästhetik der 1930er Jahre wieder auferstehen.

Impfstraße Haringsee

Von April bis Ende August 2021 konnte eine unserer Lagerhallen für Bühnendekorationen in Haringsee kurzfristig an das Land NÖ vermietet werden. Das Rote Kreuz war mit der Errichtung der 20. Impfstraße im Auftrag des Landes betraut. Von 22. April bis zum 12. August 2021 wurden täglich von 14 bis 20 Uhr Impfungen verabreicht. Dank dieser Öffnungszeiten konnte der betriebliche Ablauf unserer Logistik problemlos aufrecht erhalten bleiben. In guter Abstimmung mit der Marktgemeinde Haringsee leistete ART for ART somit einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines Impfangebots für die Bevölkerung des Bezirkes Gänserndorf.



Kostümwerkstätten

Diana & Zonen – Medialane (NL)

Jahr zwei der COVID-Epidemie hatte auch auf die Abläufe in den Kostümwerkstätten massiven Einfluss. Umso erfreulicher war eine erneute Anfrage der niederländischen Produktionsfirma Medialane, für die ART for ART bereits im Jahr davor die Kostüme für das Musical „Hello Dolly!“ fertigen durfte. Das Produktionsteam war von der großartigen Zusammenarbeit und der hohen Qualität der Kostüme so begeistert, dass wir auch mit der Kostümherstellung für das Musical „Diana & Zonen“, zu Deutsch Diana und Söhne, beauftragt wurde. Vor allem die angebotene „All in One-Lösung“ (alle Gewerke aus einer Hand) gab den Impuls für den erneuten Zuschlag.

Highlight dieser Produktion, die das Leben und Lieben von Prinzessin Diana und ihrer Söhne behandelt und mit einer niederländischen Starbesetzung aufwartet, war mit Sicherheit die Nachbildung von Dianas ikonenhaftem Hochzeitskleid, welches nach Fertigstellung in unserer Kostümmalerei abschließend patiniert wurde.

Für die Entwürfe verantwortlich zeichnete, wie bereits bei „Hello Dolly!“, der international bekannte und preisgekrönte Kostümbildner Yan Tax. Wie schon im Jahr davor stellten die COVID-Bestimmungen in beiden Ländern eine große Herausforderung für das gesamte Team, sowohl in den Niederlanden als auch in Wien dar. Trotz Lockdown und verschärfter Einreisebestimmungen konnten die ersten Anproben im April 2021 sehr ambitioniert innerhalb von einer Woche durchgeführt werden - nicht wie ursprünglich geplant in Wien, sondern in Amsterdam. Ende August wurden die letzten Änderungen an den Kostümen vorgenommen, die Welturaufführung von „Diana & Zonen“ ging schließlich planmäßig am 12. September 2021 im DeLaMar-Theater in Amsterdam über die Bühne, von wo aus das Musical nun durch die Niederlande tourt.



Kostümwerkstätten

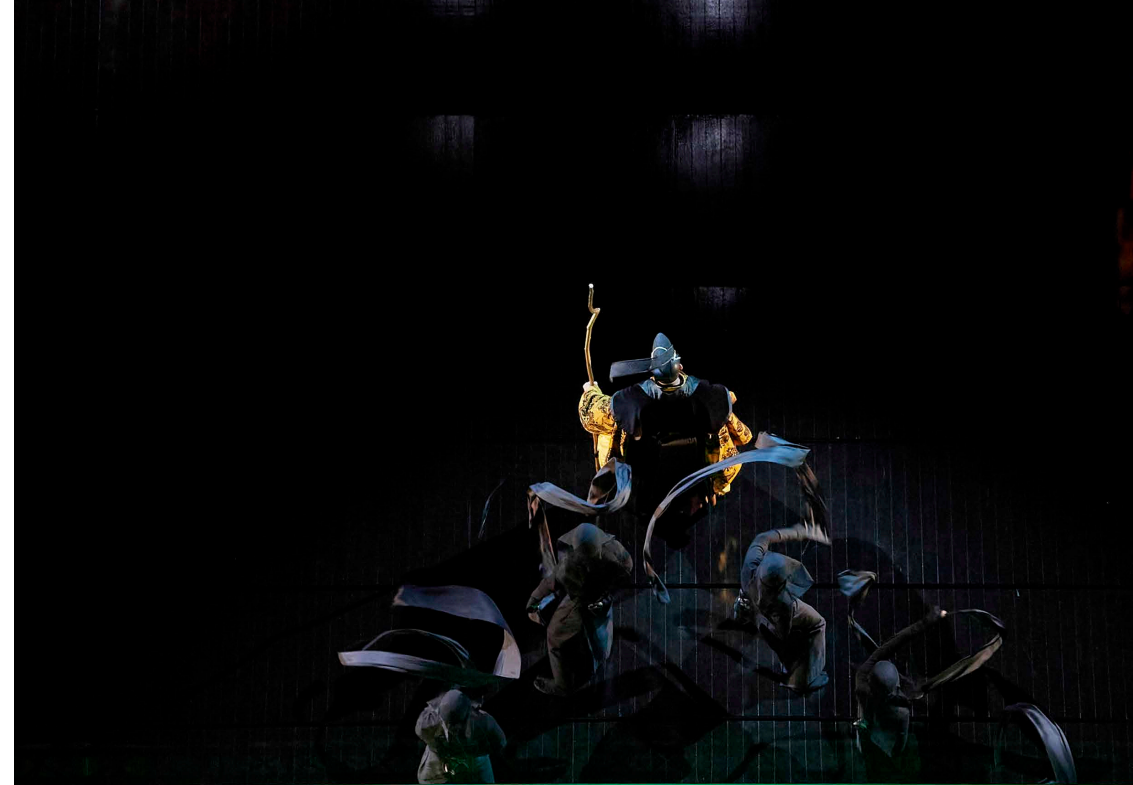
Madame Butterfly – Wiener Staatsoper

Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres 2020/2021 feierte an der Staatsoper „Madame Butterfly“ Premiere. Die Inszenierung, eine Koproduktion des Royal Opera House Covent Garden und der Litauischen Nationaloper, hatte 2016 in New York Premiere.

Die komplette Produktion wurde für Wien neu dimensioniert und maßgeschneidert reproduziert. Für die Kostüme zeichnete die in Shanghai und New York wirkende Künstlerin und Galeristin Han Feng verantwortlich. Wie auch bereits bei anderen Produktionen musste aufgrund der Pandemie auf weite Distanz zusammengearbeitet werden, weshalb unsere Mitarbeiterinnen großteils eigenständig arbeiteten.

Die Kostümbildnerin Han Feng ist für ihre fantastischen Farb- und Musterzusammenstellungen bekannt, sie versteht es meisterhaft traditionelle Schnitte mit modernem Design zu vereinen. Einerseits mussten die Vorgaben aus der Erstproduktion eingehalten werden, andererseits wurden mit viel Kreativität und Know-how neue Teile dazu kreiert. Eine großartige Aufgabenstellung für unsere Werkstätten: Stoffe wurden originalgetreu nachgedruckt und händisch bemalt, die Modisterei fertigte Kopfputze und die Schuhmacherei unter anderem traditionelle japanische Hochzeitsschuhe.

Ein absolutes Highlight dieser Produktion war Madame Butterflys Hochzeitskleid, das aus insgesamt 36 unterschiedlichen Stoffen bestand. Mitarbeiterinnen aus allen Abteilungen konnten bei dieser Produktion ihre kreative Schaffenskraft voll ausschöpfen.



Gebäudetechnik

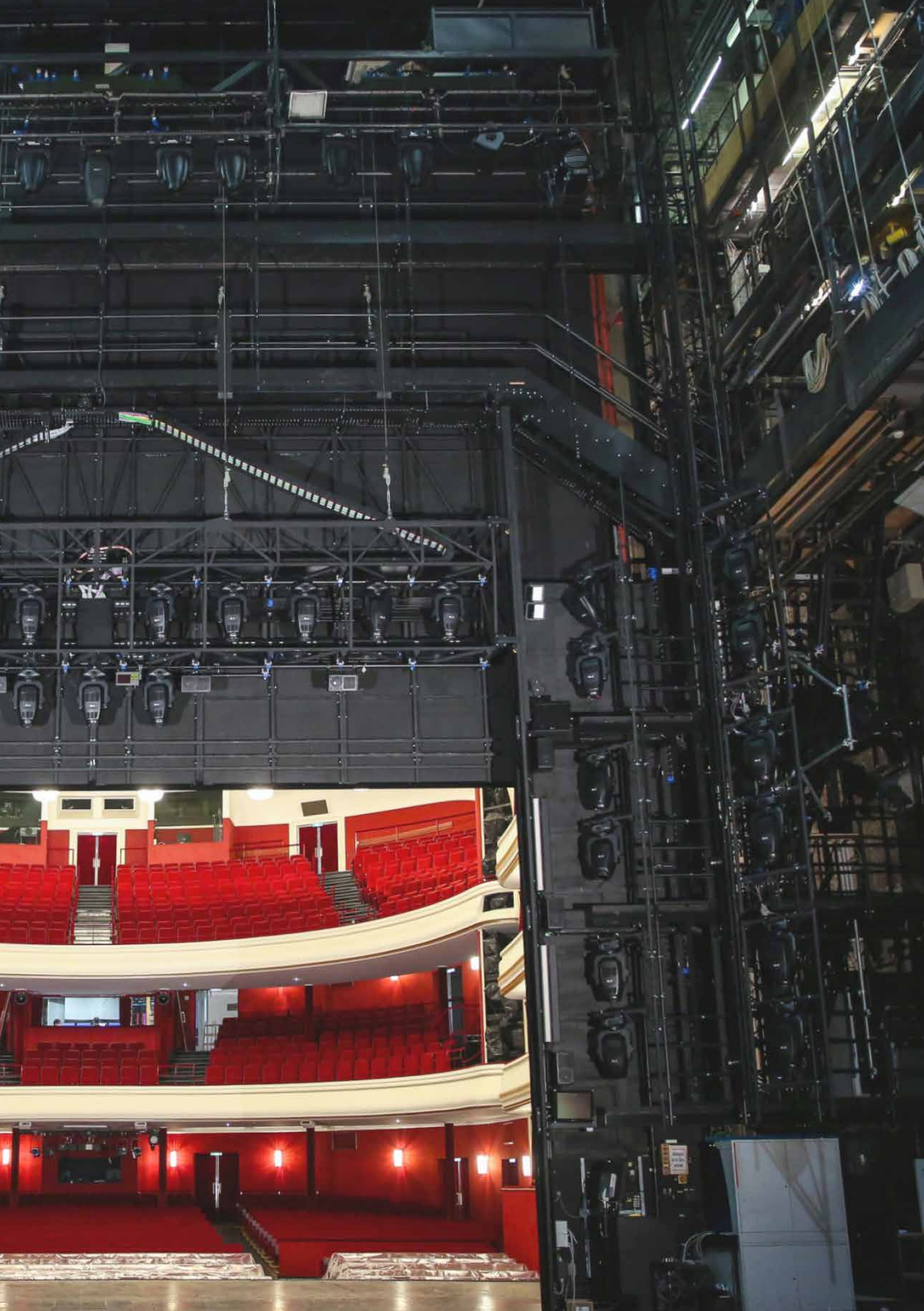
Erneuerung der Portalzone in der Volksoper

Die bereits für die Sommerspielpause 2020 geplante und coronabedingt um ein Jahr verschobene Sanierung der Portalzone in der Volksoper Wien wurde trotz der technisch und organisatorisch enormen Komplexität und den Herausforderungen der immer noch vorherrschenden Pandemie im Sommer 2021 umgesetzt.

Das Projekt umfasste neben der kompletten Erneuerung des Stahlbaus, bestehend aus den seitlichen Beleuchtergalerien und den Übergangsstegen auch den Austausch der gesamten Multimedialverkabelung sowie des Scheinwerfersystems im Portalbereich. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die neu zu installierende Energiekette dar, über welche sowohl die Stark- als auch die Schwachstromverkabelung für sämtliche elektrischen und elektronischen Komponenten in der neuen, vertikal verfahrbaren Portaltraverse sichergestellt wurde.

Als Ergänzung zu den bereits bestehenden Portalantrieben wurden zwei seitlich positionierte Leiternzüge für zusätzliche Scheinwerfer, ein verfahrbares Depotregal für die Lagerung von szenisch in Verwendung stehenden Prospekten sowie ein Portaluntersichtzug zur Manipulation von diversen Portalverkleidungselementen installiert.

Aufgrund des sehr knappen Terminplans konnte das Projekt nur durch einen terminlich sowie technisch akribisch abgestimmten Ablaufplan aller Gewerke realisiert werden. Durch das gute Zusammenspiel der beauftragten Fremdfirmen konnten die Arbeiten im Portalbereich fristgerecht abgeschlossen werden.



Gebäudetechnik

Klimaanlage und Bestuhlung im Burgtheater

Die globale Klimaerwärmung macht auch vor der Kultur nicht halt. Im Burgtheater wurde im Vergleichszeitraum von 10 Jahren ein Temperaturanstieg im Zuschauerraum von bis zu 3°C gemessen. Raumtemperaturen auf der Galerie von bis zu 28°C während der Vorstellung waren keine Seltenheit. Um diesem Umstand Abhilfe zu schaffen, haben sich Holding und Burgtheater dazu entschlossen, den Zuschauerraum und die Bühne mit einer Luftkühlung auszustatten.

ART for ART wurde mit der Koordination der externen Sonderfachleute, der Durchführung der notwendigen Ausschreibungsverfahren und der baulichen Abwicklung bis hin zur Koordination der Abnahmeprüfungen sowie mit der gesamten Abrechnung der einzelnen Gewerke beauftragt. Der vorgegebene Budget- und Zeitrahmen war sehr knapp bemessen. Im Rahmen dieses Projektes wurde die bestehende Lüftungsanlage auch derart adaptiert, dass die Zuluft in den Zuschauerraum über das Fußgestell der neuen Bestuhlung im Parterre eingebracht wird. Kältemaschinen und Lüftungsgeräte sind in einer eigens errichteten Kältezentrale im historischen Lufttunnel im 3. Keller untergebracht.

Die Einbringung der neuen Geräte erfolgte über die Frischluftansaugung im Volksgarten. Die neu errichtete Kältezentrale versorgt darüber hinaus auch die Bühnenhydraulikanlage und den neu geschaffenen Multimedia-technik-Raum – wichtige Anlagen, die nun redundant versorgt werden können.

Durch die Einbindung dieser Anlagen in die zentrale Kühlanlage ist auch ein wesentlicher Beitrag zur Effizienzsteigerung gelungen. Durch den Einbau von Wärmetauschern wird die Abwärme der Kältemaschine zur Vorkonditionierung der Zuluft verwendet. Durch diese Maßnahme konnte eine Erhöhung der energietechnischen Effizienz bei gleichzeitiger Minimierung der laufenden Kosten erreicht werden.



Kartenvertrieb und Information

Am 9. Dezember 2020 wurde der neue Standort der Bundestheaterkassen im Opernfoyer eröffnet. Mit der Übersiedelung der „Kassenhalle“ von der Operngasse ins Foyer der Staatsoper ergaben sich sowohl wirtschaftliche als auch vertriebs-technische Vorteile: einerseits entfällt zukünftig die Miete für die Räumlichkeiten in der Operngasse, andererseits eröffnen sich mit diesem zentralen Standort neue Möglichkeiten der Kundenbindung. Neben großzügigen Kassenbereichen und ausreichend Raum für persönliche Beratung sowie dem angeschlossenen Shop lädt ein Café zum längeren Verweilen ein.

Die von der Bundestheater-Holding beauftragten BWM Architekten gestalteten das von ART for ART operativ geführte Besucherzentrum im Geiste der ursprünglichen Architektur des Hauses und in Anlehnung an die in den 1950er Jahren vorgenommenen Veränderungen. Die Inneneinrichtung wurde vorwiegend in den eigenen Werkstätten hergestellt.

Leider konnten aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Verordnung zur Eröffnung den Kunden ausschließlich Bundestheater-Gutscheine und keine Eintrittskarten angeboten werden. Die Theater waren zu diesem Zeitpunkt geschlossen, der Kartenvertrieb musste ausgesetzt werden. Dadurch kam dem Bereich Kartenvertrieb und Information als Service-Unit allerdings in weiterer Folge besondere Bedeutung zu: im Geschäftsjahr 2020/2021 wickelten die Kolleginnen an den Schaltern und an den Telefonen tausende Transaktionen betreffend Rückbuchung und Erstattung von bereits gekauften Karten ab und bearbeiteten die damit einhergehende Flut an Kundenanfragen hervorragend.



Bilanz zum 31.08.2021

AKTIVA

	Vergleichszahlen		
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen		262 409,00	211,1
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund davon Grundwert EUR 5.313.453,73 (31.08.2020: TEUR 5.313,5)	36 839 697,73		36 346,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	896 698,00		1 050,6
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 733 549,87		2 447,2
4. Produktionen	0,00		0,0
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	128 236,78		2 059,6
	40 598 182,38		41 903,4
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100 000,00		100,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	111 203,38		114,6
	211 203,38		214,6
	41 071 794,76		42 329,1
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338 181,79		336,7
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00		0,0
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	23 017,18		15,7
4. Noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00		0,0
5. Geleistete Anzahlungen	8 876,40		0,9
	370 075,37		353,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	641 590,55		271,2
davon über ein Jahr	0,00		0,0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11 630 685,43		6 733,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1 241 891,85		1 258,1
davon über ein Jahr	0,00		0,0
	13 514 167,83		8 262,2
III. Wertpapiere und Anteile			
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00		0,0
	0,00		0,0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestände	102 771,31		105,2
2. Guthaben bei Kreditinstituten	7 483 560,49		6 780,8
	7 586 331,80		6 886,1
	21 470 575,00		15 501,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	643 624,38		810,2
D. Aktive latente Steuern	23 000,00		11,0
	63 208 994,14		58 651,9

PASSIVA

	Vergleichszahlen		
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		5 000 000,00	5 000,0
II. Kapitalrücklagen			
Nicht gebundene		0,0	0,0
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		500 000,00	500,0
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)		10 972 679,12	650,0
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag EUR 10.314.593,74 EUR (31.08.2020: Gewinnvortrag TEUR 12.091,1)		0,00	12 159,6
		16 472 679,12	18 309,6
B. Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		0,00	0,0
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2 004 022,07		1 820,6
2. Steuerrückstellung	63 453,00		21,9
3. Sonstige Rückstellungen	12 160 791,97		7 917,6
	14 228 267,04		9 760,0
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,0
davon bis zu einem Jahr	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28 887,31		28,9
davon bis zu einem Jahr	28 887,31		28,9
davon über ein Jahr	0,00		0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 823 744,29		28,9
davon bis zu einem Jahr	2 823 744,29		28,9
davon über ein Jahr	0,00		0,0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4 000 000,00		2 155,0
davon bis zu einem Jahr	4 000 000,00		2 155,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,0
davon bis zu einem Jahr	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	19 013 194,74		19 200,4
davon Finanzschulden aus Darlehen des Bundes EUR 14.290.162,42 (31.08.2020: TEUR 14.890,2)			
davon aus Steuern EUR 229.421,34 (31.08.2020: TEUR 171,1)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 387.684,50 (31.08.2020: TEUR 389,0)			
davon bis zu einem Jahr	6 873 032,32		7 310,2
davon über ein Jahr	12 140 162,42		11 890,2
Verbindlichkeiten	25 865 826,34		23 666,0
davon bis zu einem Jahr	13 725 663,92		11 775,8
davon über ein Jahr	12 140 162,42		11 890,2
	25 865 826,34		23 666,0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6 642 221,64		6 916,4
	63 208 994,14		58 651,9

Gewinn und Verlustrechnung 2020/2021

		Vergleichszahlen 2019/2020				Vergleichszahlen 2019/2020			
		EUR	EUR	TEUR			EUR	EUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse		47 755 641,45	41 175,9	11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,0
2.	Basisabgeltung		0,00	0,0		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00		0,0
3.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		32 236,75	17,1	12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	311,53	0,00	0,3
4.	Andere aktivierte Eigenleistungen		132 524,05	63,2		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00		0,0
5.	Sonstige betriebliche Erträge				13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 876,55	0,00	27,7
a)	Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	24 943,00		1 371,3		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00		0,0
b)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	412 568,65		669,0	14.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-3 356,62	0,00	0,0
c)	Übrige	2 489 061,46		1 600,1		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00		0,0
6.	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		2 926 573,11	3 640,4	15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283 012,81	0,00	-317,6
a)	Materialaufwand	-20 241 028,18		-14 027,2		<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	0,00		0,0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-199 320,90		-438,5	16.	Finanzerfolg =			
			-20 440 349,08	-14 465,7		Zwischensumme aus Ziffern 11 bis 15	-283 181,35		-289,6
7.	Personalaufwand				17.	Ergebnis vor Steuern	58 030,38		109,1
a)	Löhne	-29 105,24		-45,1	18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49 953,00	12 000,00	-40,6
b)	Gehälter	-14 571 982,51		-14 615,9		<i>davon Aufwand/Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern</i>			-11,0
c)	Soziale Aufwendungen	-5 142 980,23		-5 067,2	19.	Jahresüberschuss	8 077,38		68,5
	<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-1 014 488,62		-1 027,6	20.	Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00		0,0
	<i>davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen</i>	-323 017,85		-413,9	21.	Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00		0,0
	<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	-3 384 736,73		-3 317,1	22.	Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-10 322 671,12		0,0
	<i>davon sonstige Sozialaufwendungen</i>	-420 737,03		-308,6	23.	Jahresverlust/-gewinn	-10 314 593,74		68,5
8.	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-19 744 067,98	-19 728,3	24.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10 314 593,74		12 091,1
			-3 925 907,07	-3 506,0	25.	Bilanzgewinn	0,00		12 159,6
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen								
a)	Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-84 660,03		-82,9					
b)	Übrige	-6 310 779,47		-6 715,0					
10.	Betriebserfolg =		-6 395 439,50	-6 797,9					
	Zwischensumme aus Ziffern 1 bis 9		341 211,73	398,7					

Impressum

Verleger

ART for ART Theaterservice GmbH
Goethegasse 1, A-1010 Wien
www.artforart.at

Herausgeber

ART for ART Theaterservice GmbH, A-1010 Wien, im Jänner 2022

Verantwortlich für den Inhalt

Petra Höfinger, MBA

Redaktion

Barbara Vogel, Bakk.phil. BA

Grafik und Layout

Felix Hilber

Umschlaggestaltung

„aktiv dekadent“ für ART for ART
Herbert Lachmayer (Idee und Komposition)
Edith Bergmann & Beatrix Bakondy (grafische Umsetzung)
© DA PONTE Research Center, Wien

Herstellung

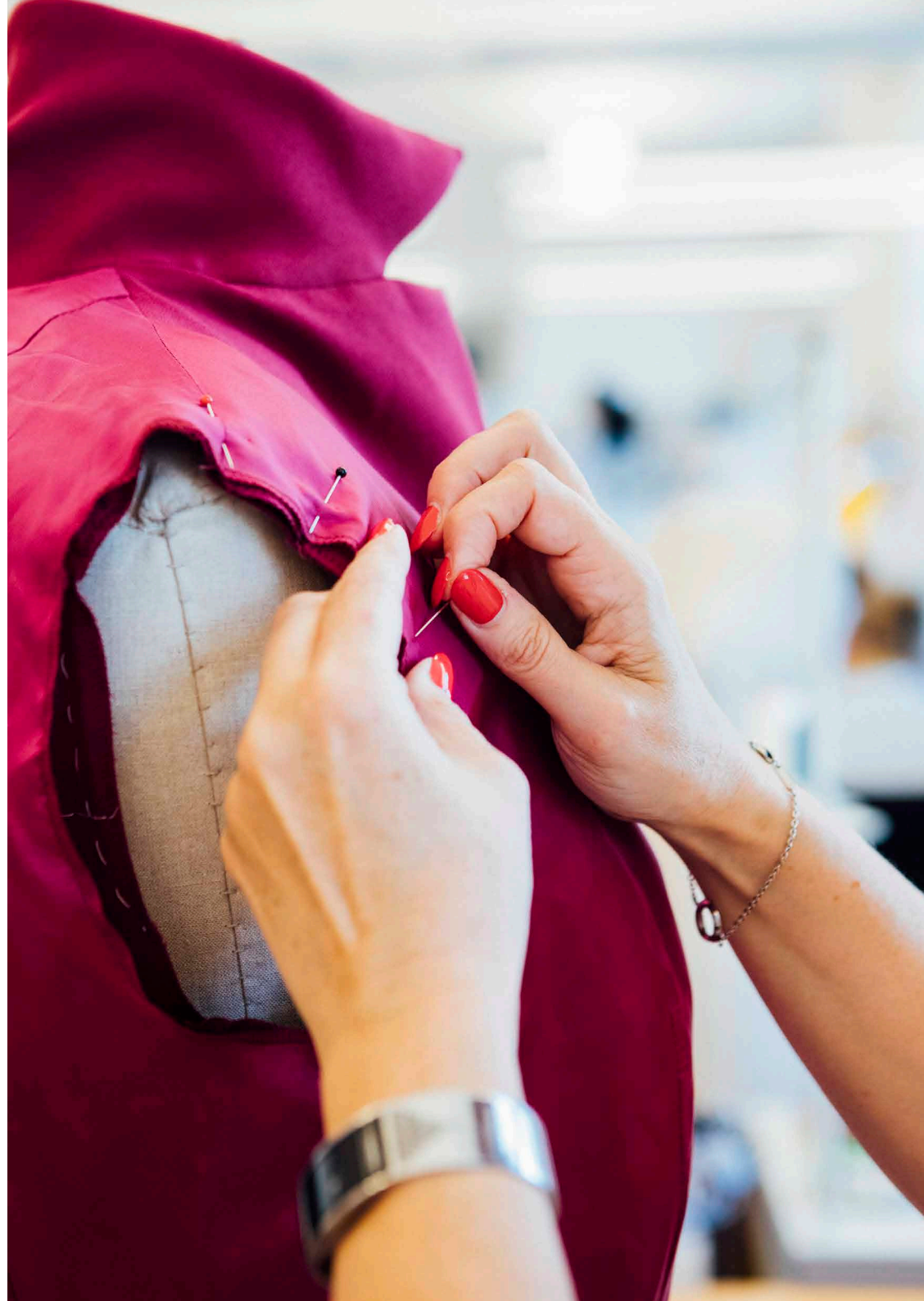
druck.at, ARED-Straße 7, 2544 Leobersdorf

Fotos

Umschlaginnenseiten: Stephan Brueckler/ART for ART
Seite 4: Petra Höfinger/Foto Buttinger
Seite 8: „Parsifal“ - Michael Pöhn/Wiener Staatsoper
Seite 10: Impfstraße Haringsee - Stefan Havranek/NÖN
Seite 11: „Roxy und ihr Wunderteam“ - Barbara Pálffy/Volksoper Wien
Seite 12: „Diana & Zonen“ - Roy Beusker & Annemieke van der Togt/Medialane
Seite 15: „Madame Butterfly“ - Michael Pöhn/Wiener Staatsoper
Seite 16: Portalzone Volksoper - Barbara Pálffy/Volksoper Wien
Seite 19: Klimaanlage Burgtheater - Barbara Vogel/ART for ART
Seite 20: Bundestheaterkassen im Opernfoyer - Severin Wurnig/ART for ART

Alle Rechte vorbehalten.

Die in unserem Geschäftsbericht gewählte weibliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen.





**ART
FOR
ART**

www.artforart.at